

Bündner Nachrichten

DIE Wochenzeitung | Ringstrasse 90/92 | 7004 Chur | Inserateannahme und Redaktion Tel. 081 253 57 77 | Fax 081 253 57 81 | info@buendner-nachrichten.ch | www.buendner-nachrichten.ch

Sport



Seite 4

ON Schuhe, Timberland, Fretz Men, Skechers, MBT, Joya, UGG Xsensible, Durea, Hartjes, Gabor, Ara, ECCO, La Sportiva, Salewa, Scarpa, Lowa, Aku, Han Wag und viele weitere Marken.

Markenschuhe mit 30 - 70 % Rabatt

**Winterschuhe
Hausschuhe / Finken
Freizeitschuhe
Arbeitschuhe
Wanderschuhe
Kinderschuhe**

**OUTLET SCHUH DISCOUNT
DEGIACOMI
SCHUHMODE**
— SEIT 1919 —
**KASERNENSTRASSE 53
(BEIM ALDI)
7000 CHUR · TEL 079 559 90 34
MONTAG GESCHLOSSEN**



Spengler Cup Davos

Seite 7

Kirschensteine
Traubenkerne
Arvenspäne, Schafwollkugeln
Dinkel- und Hirsespreu
Kissen + lose



Onlineshop

m Meyer Meyer Naturprodukte
T 056 444 91 08 / www.kirschensteine.ch

Bündner Regierung verabschiedet kantonale Strategie Sucht

Die Bündner Regierung hat zum Thema Sucht eine kantonale Strategie verabschiedet. Die betroffenen Dienststellen koordinieren ihre Aktivitäten von der Prävention bis zum Strafvollzug künftig stärker.



Bild: z.V.g.

Es gibt eine ganze Reihe von Anzeichen, die auf eine Alkoholsucht hinweisen können.

Ziel der kantonalen Strategie Sucht ist es, in der Bevölkerung die physische und psychische Gesundheit über alle Lebensphasen hinweg zu fördern und zu erhalten sowie die Folgen von Sucht für die Betroffenen und ihr Umfeld zu mildern. Bestehende Angebote werden optimiert, Lücken geschlossen, der Zugang zu Hilfsangeboten erleichtert sowie die Koordination und Kooperation unter den relevanten Akteuren gestärkt. Damit kann eine anpassungsfähige und auf den ganzen Kanton abgestimmte Versorgung bereitgestellt werden.

kantonale Strategie Sucht bildet in dieser Hinsicht den Handlungs- und Orientierungsrahmen, legt klare Zuständigkeiten innerhalb der kantonalen Verwaltung fest und begünstigt damit die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Suchthilfeangebote in Graubünden.

Altersklassen gestärkt werden. Die Massnahmen der Gesundheitsförderung und Suchtprävention zielen auf Familien, die Schule, die Freizeit und den Arbeitsplatz. «Gerade in kritischen Lebensphasen ist es für Betroffene wichtig, dass Sucht- und Risikoverhalten vom sozialen Umfeld erkannt wird. Professionelle Anlaufstellen bieten Unterstützung und helfen vorzubeugen», sagt Regierungsrat Marcus Caduff, Vorsteher des Departementes für Volkswirtschaft und Soziales.

7,7 Milliarden Franken pro Jahr

Gemäss einer vom Bundesamt für Gesundheit in Auftrag gegebenen Studie betragen die gesellschaftlichen Kosten von Sucht in der Schweiz 7,7 Milliarden Franken pro Jahr. Jeder siebte Todesfall in der Schweiz hat mit Rauchen zu tun, hinter jeder sechsten psychiatrischen Diagnose steht ein Alkoholproblem und bei der Hälfte aller Straftaten ist Alkohol im Spiel.

Suchtformen und deren Ausprägungen verändern sich laufend. Ebenso ändert sich die gesellschaftliche Wahrnehmung der Suchtproblematik. Nebst den gängigen Suchtmitteln wie illegalen Drogen, Alkohol und Tabak rücken heute zunehmend auch Suchtformen wie Geldspielsucht oder exzessive Internetnutzung in den Fokus des öffentlichen Interesses.

Verstärkte Koordination der Aktivitäten

Die kantonale Strategie Sucht orientiert sich an den Handlungsfeldern der nationalen Strategie Sucht mit den vier Säulen: Prävention, Therapie, Schadensminderung und Repression. Sie wurde im Auftrag der Regierung vom Sozialamt und dem Gesundheitsamt unter Einbezug der relevanten Akteure und Departemente entwickelt. Der Kanton Graubünden verfügt über ein breites, regionales und den lokalen Bedürfnissen angepasstes Netz an Angeboten der Gesundheitsförderung, Prävention und Suchthilfe. Dabei verteilen sich die Zuständigkeiten im Suchtbereich auf zahlreiche Akteurinnen und Akteure. Für eine effektive und wirksame Suchtpolitik ist entsprechend die Koordination, Vernetzung und Zusammenarbeit der verschiedenen Beteiligten entscheidend. Die

Bevölkerung für Suchtthematik sensibilisieren

Ein grosser Teil der Bevölkerung konsumiert legale Substanzen wie Alkohol, Tabak oder Medikamente, nutzt das Internet oder nimmt an Glücksspielen teil, ohne sich und andere zu gefährden. Manche Menschen gehen dabei jedoch Risiken ein oder verlieren die Kontrolle über ihren Konsum oder ihr Verhalten. Zudem werden illegale Substanzen (zum Beispiel Cannabis, Heroin oder Kokain) konsumiert. Risikoreich ist auch der Mischkonsum von Substanzen, da sich die Wirkung der Substanzen dabei verändern kann. «Aus solchem Risikoverhalten kann eine Sucht entstehen, die für die Betroffenen und ihre Angehörigen viel Leid mit sich bringt», sagt Regierungspräsident Peter Peyer, Vorsteher des Departementes für Justiz, Sicherheit und Gesundheit. Die Gesundheitskompetenz soll in allen

Frohe Festtage

Ihr Plattenleger für schöne Beläge

Inhaber: Roland Gröner, Chur
rgroener@gmx.ch
Tel. 079 406 71 40

Bernina Express

Einmalig schön, einmalig günstig

Von Chur nach Poschiavo oder Tirano und zurück

berninaexpress.ch/159

2 Personen inkl. Mittagessen
159.-



ALTGOLD ANKAUF

Wir kaufen jegliche Art von Altgold und Altsilber. Ganz egal ob defekt oder verkratzt.
Jeweils zum Tageskurs

Selin Gold, Gäuggelistrasse 16
7000 Chur I Tel 081 253 53 45



Öffnungszeiten
Mo - Fr 08.30 - 12.00 / 13.30 - 18.00
Samstag, 08.30 - 16.00

GERBEREI FRIDERICH AG
Henzmannstrasse 26
4800 Zofingen Telefon 062 752 32 62

Wir liefern prompt und fachmännisch alle Ihre Felle

www.fell.ch
Fellshop offen MO-FR 13.30-17.30 Uhr, SA nach Voranmeldung

syna
die Gewerkschaft

www.syna.ch • 081 257 11 22

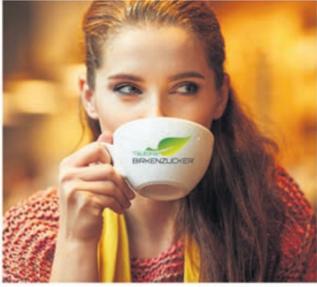
1 Vignette = 2 Kaffee



Bis zum 31.01.2024 erhalten Sie beim Kauf einer Autobahnvignette mit diesem Bon zwei Kaffeegutscheine.
Bon ausschneiden und an der Kasse vorweisen. Nicht kumulierbar. Keine Barauszahlung.

viamala
raststätte THUSIS

Tautona Birkenzucker
süßes mit gutem Gewissen



Birkenzucker sieht aus wie der Haushaltszucker, hat aber ca. 40% weniger Kalorien, ist Zahnfreundlich und beeinflusst den Blutzuckerspiegel sozusagen nicht.

Hier Bestellen: 079 103 88 18 oder online: www.birkenzucker-shop.ch

ZAHNARZTPRAXIS DR. MIHAIL
Huebwiesenstr. 1, Ärztehaus - 8954 Geroldswil
Tel. 044 748 10 70 • dr-mihail.ch
Mo. - Sa. 08:00 - 20:00

9000 zufriedene Patienten
17 Jahre Jubiläum

- Notfall • Kieferchirurgie-Weisheitszahnentfernung
- Moderne prothetische Vollsanierungen • Implantologie • Prophylaxe - Zahnvorsorge
- Paradontalchirurgie - Knochenaufbau • Computergesteuerte 3D Chirurgie
- Bleaching - Zahnaufhellung • Ästhetische Restaurationen mit: Vollkeramikronen, Keramikfüllungen, Keramischen Verblendschalen

**Warum ins Ausland? Testen Sie uns!
Keine Sanierung ohne unser kostenloses Gegenangebot!**



Das Team - Gemeinsam sind wir für Sie da.

Albert Kruker wird neuer CEO der Tourismusorganisation Davos Klosters

Die Tourismusorganisation Davos Klosters hat den Nachfolger von Reto Branschi als CEO gewählt. Der erfahrene Touristiker Albert Kruker übernimmt die Leitung der DDO spätestens am 1. Juli 2024.

Albert Kruker (48) ist seit 2012 Tourismusdirektor von Lenk-Simmental im Berner Oberland. Zuvor hatte der Betriebsökonom die Standortpromotion des Kantons Glarus geleitet. Auch zum Tourismus im Kanton Graubünden hat Kruker eine enge Verbindung: sieben Jahre lang verantwortete er das Marketing von Savognin Tourismus und half nach der Gründung des Naturparks Ela die Geschäftsstelle aufzubauen.

Grosse Erfahrung im Schweizer Tourismus

«Albert Kruker bringt sehr viel Erfahrung und ein tiefes Verständnis für die Herausforderungen und Chancen des Tourismus im Alpenraum mit», sagt Toni Morosani, Präsident des Verwaltungsrates der Davos Destinations-Organisation. «Zusammen mit unserem Team und mit den Leistungsanbietern unseres Tourismus wird er die Attraktivität der Destination weiter steigern, die Zusammenarbeit mit lokalen Partnern stärken und innovative Lösungen suchen, um die Gästeerfahrung kontinuierlich zu verbessern.»

Rückkehr in den Kanton Graubünden

«Davos Klosters ist eine einmalige Destination. Die Vielfalt an



Gernot Brendle

Albert Kruker übernimmt die Leitung der Tourismusorganisation Davos Klosters spätestens am 1. Juli 2024.

Natur, touristischer Infrastruktur und Gastfreundschaft, die einmalige Tourismusgeschichte und die klare Vision für eine nachhaltige Positionierung in der Zukunft machen Davos Klosters als Ferien- und Freizeitort, aber auch als Lebens- und Arbeitsort zu etwas ganz Besonderem», sagt Kruker nach seiner Wahl. «Ich freue mich sehr, nach Graubünden zurückzukehren, zum Team der Tourismusorganisation zu stossen und meinen Teil dazu beizutragen, den Tourismus in Davos Klosters in die Zukunft zu führen.»

Branschi noch bis im Sommer 2024

CEO Reto Branschi (65) führt die Tourismusorganisation Davos Klosters noch durch seine 34. Wintersaison und geht dann in Pension. Er übergibt seine Aufgaben spätestens am 1. Juli 2024 an Kruker.

Jubiläen bei den PDGR

Im Dezember feiern drei Mitarbeitende der Psychiatrischen Dienste Graubünden (PDGR) ein langjähriges Arbeitsjubiläum. Auf 20 Jahre zurückblicken kann Arlette Brera aus Igis, als Fachbetreuerin. Seit zehn Jahren arbeiten Miriam Gees aus Cazis, als Dipl. Pflegefachfrau HF und Heidemarie Regina Eckrich aus Chur, als Ärztliche Direktorin / MGL bei den PDGR.

Die Geschäftsleitung und Mitarbeitende gratulieren herzlich und danken für die geleistete Arbeit.

Franco Mettler neuer künstlerischer Leiter von Arosa Kultur

Franco Mettler, Klarinetist aus Chur, übernimmt ab 1. Januar 2024 in einem Teilpensum von 20 Prozent die Programmation der Veranstaltungen von Arosa Kultur.

Der bisheriger künstlerische Leiter Andri Probst bleibt in einem zehn Prozent Pensum im Verein tätig und wird weiterhin die Veranstaltungen des «Arosa Sounds» Festivals programmieren. Ausserdem wird Probst stellvertretender Geschäftsführer.

Das bisherige Team mit Sandra Hartmann (Sekretariat Musik-Kurswochen Arosa), Rahel Hubmann (Projektleitung Veranstaltungen) und Angela Buxhofer (Geschäftsleitung) bleibt bestehen.



Bild: z.V.g.

Franco Mettler.

Lesermeinung

Brambrüeschbahn-Alternative: «Nur Ersatz 4er-Gondelbahn (obere Sektion)»

Der seit Ende 1957 dank der Bergbahn bequem erreichbare Churer Hausberg erfüllt eine wichtige Rolle in den Bereichen Sport- und Jugendförderung, Freizeitgestaltung und touristisches Angebot. Brambrüesch ist ein Naherholungsgebiet erster Güte, welches unbedingt auch in Zukunft mit der Bergbahn erreichbar sein muss.

Bekanntlich muss die Bergbahn saniert werden. Zwingend aber ist nur die Sanierung der 2. Sektion vom Känzeli nach Brambrüesch. Die 1. Sektion von Chur aufs Känzeli ist erst 16 Jahre alt, relativ modern, und noch sehr lange betriebsfähig. Mit der Volksabstimmung vom 19. Mai 2019 wurde die Stimmbevölkerung betreffend dem Investitionsbeitrag für den Bau einer neuen Direktverbindung Chur-Brambrüesch im Umfang von 24,4 Millionen Franken (+/- 25 Prozent) befragt. Diesem Beitrag wurde mit 55,5 Prozent zugestimmt. Die ebenfalls mögliche Variante «Nur Ersatz obere Sektion» stand der Stimmbevölkerung nicht zur Auswahl.

Vier Jahre später, am 16. Juni 2023, informierte die Bergbahnen Chur-Dreibündenstein (BCD) an ihrer Medienkonferenz, dass der bewilligte Beitrag von 24,4 Millionen Franken nicht reichen würde und gemäss ihrer neuen Schätzung die Kosten für die Direktverbindung bei 35 Millionen Franken liegen würden. Weil dafür eine zweite Volksabstimmung unausweichlich wäre und weil im Gemeinderat Besorgtheit betreffend die Verbindlichkeit der er-

neuten Kostenschätzung der BCD besteht, hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 22. Juni 2023 den Stadtrat beauftragt, die Projektkostenentwicklung für die Direktverbindung zu analysieren und dem Gemeinderat vor einem allfälligen Antrag für einen Nachtragskredit Bericht zu erstatten.

Vor allem weil Anzeichen vorliegen, dass sich die Finanzsituation der Stadt in den kommenden Jahren eintrüben könnte, aber auch weil sich gezeigt hat, dass es offenbar sehr schwierig ist, die Kosten für die Variante Direktverbindung verbindlich einzuhalten, drängt sich die Frage nach der Prüfung der Alternative «Nur Ersatz 4er-Gondelbahn», wieder auf. Die damalige Kostenschätzung für diese Variante betrug 14 Millionen Franken. Weiter kann davon ausgegangen werden, dass eine solche Variante mit wesentlich weniger Risiken realisierbar wäre, weil in der Umsetzung weit weniger komplex.

Für die Alternative «Nur Ersatz 4er-Gondelbahn (obere Sektion)» muss der Stadtrat die Kostenschätzung von damals (14 Millionen Franken) ebenfalls überprüfen (+/- 25 Prozent) und dem Gemeinderat Bericht erstatten. Und falls es zu einer weiteren Volksabstimmung im Zusammenhang mit der Finanzierung der Bergbahnverbindung Chur-Brambrüesch kommt, muss der Stimmbevölkerung gleichzeitig beide Varianten zur Abstimmung vorgelegt werden.

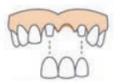
Mario Cortesi, Gemeinderat SVP, Chur

ZAHNPROTHESEN

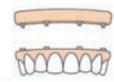
UNKOMPLIZIERT • GÜNSTIG • PROFESSIONELL



TOTALE ZAHNPROTHESEN



METALLFREIE PORZELLANBRÜCKEN



IMPLANTATGETRAGENE ZAHNPROTHESEN



METALLGUSS TEILPROTHESEN

ZAHNTECHNIK Franco Signer - BAHNHOFSTR. 8 - 7000 CHUR

ANRUFEN INFORMIEREN GELD SPAREN 081 284 71 61

«Guter Bordeaux muss nicht teuer sein»

Philipp Schwander Master of Wine



4 trinkreife Bordeaux zum Degustieren daheim für 65 Franken statt 92.90
www.schwander.ch



Bestellen

Zu verkaufen

Handgestrickte Socken

Div. Grössen und Farben.

☎ 079 410 98 71

Seit 1921

Panzerfahrzeuge der Schweizer Armee



Buch zum Jubiläum: 100 Jahre Schweizer Panzerfahrzeuge (1921–2021)
Alle Panzerfahrzeuge der Schweizer Armee, Fremd- und Eigenentwicklungen seit 1921
Daten, Fakten und Informationen, ergänzt mit eindrucksvollem Bildmaterial
Fr. 22.90 (144 Seiten / Format: gebunden)

Bestellung via Internet
www.marclenzin.ch
Mail: info@marclenzin.ch

Zu verkaufen

Zwergspitz Pomeranian Welpen



Suchen ein neues Zuhause. Geb. 10.11.2023. Elterntiere sind Champions (bester Stammbaum Pedigree). Zucht-/Herkunfts. CH. Bei Besuch sind beide Elterntiere da. Wir wünschen eine Reservation inkl. Kaufvertrag. Sie werden nur in herzvolle Hände abgegeben.
Vladimir Soldic, Auerstrasse 16, 9435 Heerbrugg.
☎ 078 741 96 98

Frohe Festtage

Das Team der Bündner Nachrichten verabschiedet sich mit dieser Ausgabe aus einem ereignisreichen Jahr 2023, wünscht den Leserinnen und Lesern, den Inserentinnen und Inserenten schöne Festtage, einen guten Rutsch sowie Gesundheit.

Im Weiteren bedanken wir uns bei Ihnen für die Treue im aktuellen Jahr und freuen uns, Sie auch im 2024 zu unseren Lesern und Inserenten zählen zu dürfen.

Die nächste Ausgabe dieser Zeitung erscheint am Freitag, 12. Januar 2024.

Gute Gesundheit wünscht das Team der Bündner Nachrichten

Ein Verstorbenen nach Wohnungsbrand

In der Nacht auf Dienstag ist es in Fideris zu einem Wohnungsbrand gekommen. Ein Mann verstarb vor Ort, zwei Personen wurden zur Kontrolle in ein Spital transportiert.



Bild: z.V.g.

Die durch den Brand zerstörte Wohnung.

Kurz vor 2 Uhr stellte ein Nachbar den Wohnungsbrand im Mehrfamilienhaus fest und alarmierte umgehend die Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei Graubünden. Die Stützpunktfeuerwehr Mittelprättigau rückte mit gut 30 Einsatzkräften an. Sie fanden den 69-jährigen Wohnungsmieter regungslos am Boden liegend auf, bargen ihn und begannen mit dessen Reanimation. Diese wurde durch Einsatzkräfte der Kantonspolizei sowie Crews der Rettung Schiers und der Rega weitergeführt. Zwei Gäste des Mannes hatten noch vor dem Eintreffen der Einsatzkräfte selbständig aus

der Wohnung fliehen können. Die Reanimation des Mannes musste erfolglos abgebrochen werden. Die Gäste wurden zur ambulanten Kontrolle ins Kantonsspital geflogen. Gemeinsam mit der Staatsanwaltschaft ermittelt die Kantonspolizei die Brandursache.

Dä Gamliel meint

Untergrundbauten

Aufgrund der täglich neuen, unvorstellbaren Berichte von den unterirdischen baulichen Tätigkeiten der Hamas, kann man über das totale Versagen des bisher zurecht gefürchteten Mossad nur den Kopf schütteln. Wie es zeigt, hat dieses Versagen bis hinauf zu Ministerpräsident Benjamin Netanjahu gereicht.

Welche triftigen Gründe – wenn überhaupt – lagen vor, dass einer der weltbesten Geheimdienste in solch eine katastrophale Schiefelage geraten ist? Es ist zu hoffen, dass dieser bei der vollen Aufklärung, welche nicht nur die Israelis brennend interessiert, durch Netanjahu nicht in die Länge gezogen oder gar verhindert wird.

Lesermeinung

Weihnachtsfreude

Weihnachten ist kein Fest wie jedes andere. So sehr ich mich über Geschenke freue, das grösste Geschenk kommt von Gott. In einer Welt mit so vieler schlechter Nachrichten lautet die frohe Botschaft: «Euch ist heute der Heiland geboren.» (Lukas 2,10–11). Die Hirten waren die Ersten, die durch einen Engel die frohe Botschaft erfuhren. Diese Freudenbotschaft stellt jede andere Nachricht in den Schatten: «Christ, der Retter, ist da!»

Jedem gilt diese Botschaft ganz persönlich. Egal, wo und wie wir Weihnachten feiern: im Familienkreis oder allein, im Dienst oder zu Hause, im Schnee oder unter Palmen, in Tagen des Glücks oder in Stunden wehmütiger Er-

innerungen, oder Trauer über den Verlust eines lieben Menschen. Lassen wir uns anstecken von dieser ganz grossen Freude, das Gott Mensch geworden ist, um uns von unseren Sünden zu befreien, und zu retten von dem ewigen Verderben.

Machen wir aus diesen Feiertagen etwas Besonderes, damit aus dem gewohnten Fest kein gewöhnliches wird. Weihnachten ist kein Traum von Stunden, sondern ein Geschenk Gottes für das ganze Leben. Wer Jesus annimmt als persönlichen Erlöser und Herrn, für den wird Weihnachten zum Freudenfest.

Bernhard Dura, Chur



S-Deposito⁺

Silber sicher verwahrt im Schweizer Zollfreilager.

Wer sein Ersparnis in Form von CHF oder EUR ansammelt, begibt sich in eine riskante Abhängigkeit. Die Stabilität einer Währung hängt seit jeher von der politischen und wirtschaftlichen Stabilität des Landes ab.

Silber wird seit Jahrtausenden geschätzt. Im Gegensatz zu den Währungen ist Silber nur begrenzt verfügbar und bietet mit einzigartigen Eigenschaften einen echten Mehrwert.

- ✓ Reines Silber
- ✓ Lagerung im Schweizer Zollfreilager
- ✓ Vollumfänglich versichert

Einer der einfachsten Wege, um in dieses zeitlose Edelmetall mit 100% physischer Hinterlegung zu investieren, ist unser S-Deposito. Durch die Möglichkeit von täglichen Ein- und Auszahlungen bleiben Sie flexibel. Zusätzlich lassen sich mit anderen S-Deposito Besitzern Tauschgeschäfte auf Basis von Silbergranulat abwickeln.



silber-deposito.ch



062 892 48 48



contact@bb-wertmetall.ch



Herausgeber:
Künzle Annoncen, Chur

Verlagsleitung:
Alex Künzle

Inseratenannahme + Redaktion:
Bündner Nachrichten
Ringstrasse 90/92
7004 Chur

Telefon 081 253 57 77/071 223 21 27
Telefax 081 253 57 81/071 223 21 28
E-Mail info@buendner-nachrichten.ch
a.kue@bluewin.ch
Internet www.buendner-nachrichten.ch
Erscheint 14-täglich (gerade Wochen): Freitag

Impressum

Redaktion:
Alex Künzle, Hans-Jürg Toggwiler

Anzeigenverkauf:
Charly Bosshard, info@buendner-nachrichten.ch

Erscheinungsgebiet:
Almens, Andeer, Andeer Fächer, Bonaduz, Cazis, Chur, Chur Fächer, Churwalden, Churwalden (Fächer), Domat/Ems, Feldis/Veulden, Felsberg, Fläsch, Grüşch, Haldenstein, Hinterrhein, Igis, Jenaz, Jenins, Klosters, Klosters Dorf, Küblis, Landquart, Maienfeld, Maladers, Malix, Mastrils, Medels im Rheinwald, Nufenen, Parpan, Parpan Fächer, Paspels, Passugg, Peist, Pignia, Pratval, Rhäzüns, Rothenbrunnen, Saas im Prättigau, Saas im Prättigau Fächer, Schiers, Seewis-Dorf, Sufers, Splügen, Splügen Fächer, Tamins, Thusis, Trimmis, Untervaz, Zizers, Zillis, Zillis Fächer

Redaktions- und Inserateschluss:
Mittwoch, 16.00 Uhr

Tarife:
Millimeterpreis: lokal Fr. 1.30, ausserlokal Fr. 1.50, Stellen lokal Fr. 1.50, ausserlokal Fr. 1.71, Reklamen (1sp/54 mm) Fr. 6.20, Erotik Fr. 1.75.

Satz: Cavelti AG, 9200 Gossau

Druck: CH Media Print AG, 9015 St. Gallen Winkeln

Auflage: 20'018

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab. Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.

akü's Sport-Blitzlichter

FCSG gegen FC Zürich- Chadrac

Akolo schoss in der 39. Minute das 1:0 gegen den FC Zürich. Das war sein Tor Nummer 7. Lawrance Ati Zigi war dann verantwortlich, dass hinten die Null gehalten wurde. Er zeigte einige Top-Paraden. Schade, dass Beide zum Afrika-Cup aufgeboden werden.



Nicolas Lüchinger beendet seine Aktivkarriere- Abwehrspieler Nicolas Lüchinger beendet in der anstehenden Winterpause 2023/24 seine Aktivkarriere und treibt danach seine Trainerausbildung sowie Trainerkarriere im Nachwuchskonstrukt «Future Champs Ostschweiz» voran.



Bild: z.V.g.

Nicolas Lüchinger durchlief bis 2014 die Nachwuchsstufen beim FC St. Gallen 1879. Nach zwei Jahren beim FC Chiasso und einem beim FC Sion folgte 2017 die Rückkehr zum FCSG, für den er während fünf Saisons 48 Super-League- und sowie zehn Cup-Spiele absolvierte. Nach einem leihweisen Absteher zum FC Thun kehrte der Rheintaler im Sommer 2023 nach St. Gallen zurück. Parallel zu seinem Engagement als Fussballprofi startete Lüchinger mit der Trainerausbildung und wirkt seit Sommer 2020 im Footecco (Altersstufen FE-12 bis FE-14) mit. In der Rückrunde der aktuellen Saison intensiviert Lüchinger seinen Einblick in den Nachwuchsfussball, wird in der U21 mittrainieren und gleichzeitig im Staff als Defensivtrainer arbeiten. Ausserdem wird er in der bisherigen Funktion die Morgentrainings der FE-12 mitgestalten und seine Funktion als Mitausbildner in der FE-14 weiterhin ausüben. Ab Sommer 2024 soll Nicolas Lüchinger eine eigene Nachwuchsmannschaft als Chefausbildner übernehmen. Der FC St. Gallen 1879 bedankt sich bei Nicolas für seinen grossen Einsatz und wünscht ihm viel Freude bei seinen kommenden Traineraufgaben.

Tunahan Cicek verlässt den FC Vaduz- Der FC Vaduz vermeldet den vorzeitigen Abgang von Tunahan Cicek. Der 31-jährige Offensivspieler wechselt nach dem Ende der noch laufenden Vorrunde in die 2. Liga der Türkei zu Boluspor, für welche er im Jahr 2017 bereits einmal seine Fussballschuhe schnürte. Sein Vertrag beim FC Vaduz wäre noch bis im Sommer 2025 gültig gewesen. Über die Ablösemodalitäten wurde Stillschweigen vereinbart. Der gebürtige Thurgauer stiess im Sommer 2019

vom Neuchâtel Xamax FCS zum FC Vaduz und absolvierte in dieser Zeit 183 Pflichtspiele für den FCV. Dabei gelangen ihm 53 Tore und 28 Assists. «Mit Tunali verlieren wir natürlich den FCV-Scorer der vergangenen Jahre. Seine Zahlen sprechen dabei für sich. 81 Torbeteiligungen in über 180 Pflichtspielen für den FC Vaduz sind ein enormer Wert. Tunali war auch massgeblich am Aufstieg in die Super League in der Saison 2019/20 sowie an den Erfolgen in der UEFA Europa Conference League der letzten Saison mit seinen Toren und Assists beteiligt. Ihn zu ersetzen wird auf jeden Fall keine leichte Aufgabe, da er in den letzten Jahren ein wichtiger Eckpfeiler in unserer Mannschaft bildete. Dennoch möchten wir seinem Wunsch entsprechen, um sich nochmals im Ausland zu beweisen und den Schritt in die Türkei zu vollziehen. Dabei wünschen wir ihm natürlich viel Erfolg», so FCV-Sportchef Franz Burgmeier zum Abgang von Cicek.

FC Vaduz verpflichtet Allen Njie-

Der FC Vaduz vermeldet die Verpflichtung von Allen Njie. Der 24-jährige Mittelfeldspieler wechselt zum Rückrundenstart zum FC Vaduz und unterzeichnet einen Vertrag bis im Sommer 2024 mit der Option zur Verlängerung. Der gebürtige Liberianer und aktuelle Nationalspieler Liberias kam im Frühjahr 2019 in die Schweiz und wechselte zu den Grasshoppers aus Zürich. Dort schaffte er im darauffolgenden Sommer den Sprung in die 1. Mannschaft und schnürte während knapp zwei Jahren, mit einem kurzen Absteher nach Kroatien, die Schuhe für die Zürcher. Im Juli 2021 wechselte er dann zum FC Aarau in die Challenge League, wo er bis vor kurzem unter Vertrag stand. Für die Aargauer stand er insgesamt während 66 Pflichtspielen auf dem Platz. «Allen ist ein robuster und physisch starker defensiver Mittelfeldspieler, welcher seine Qualitäten in der Challenge League bereits unter Beweis gestellt hat und die Liga sehr gut kennt», so FCV-Sportchef Franz Burgmeier anlässlich der Vertragsunterzeichnung. Der FC Vaduz freut sich sehr, Allen im Kreise der FCV-Familie begrüßen zu können und wünscht ihm bereits jetzt einen guten Start und viel Erfolg. Des Weiteren vermeldet der FC Vaduz den Verbleib von Stürmer Tim Väyrynen ebenfalls bis im Sommer 2024.

Der nächste Trainer- Beim abstiegsgefährdeten FC Weesen wird mit Paco Sanchez schon der fünfte Trainer in diesem Jahr übernehmen. Auf Platz 14, dem zweiten von vier Abstiegsplätzen, überwintert der FC Weesen in der 2. Liga interregional. Gerade zwei Siege verbuchte die Mannschaft vom Walensee nach dem 1.-Liga-Abstieg im Sommer, dazu kamen sechs Remis und sieben Niederlagen. Eine enttäuschende Bilanz, eigentlich wollten die Weesener vorne mitspielen.

Fabian Schär wird Verwaltungsrat beim FC Wil- Das kam gestern Abend selbst für die anwesenden FC-Wil-Aktionäre überraschend: Fabian Schär wurde an der ordentlichen Generalversammlung als neuer Verwaltungsrat der FC Wil 1900 AG vorgestellt – und gewählt. Der Newcastle-Legionär, der bis im Jahr 2012 auf dem Bergholz gespielt hat und bisher 78 Mal für die Schweizer Nationalmannschaft aufgelaufen ist, dürfte den Verwaltungsratssitzungen auch online beiwohnen.

Vincent Cavin verlässt den SFV-

Der Schweizerische Fussballverband (SFV) und Vincent Cavin haben in gegenseitigem Einvernehmen beschlossen, ihr Arbeitsverhältnis nach 13 Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit per 31. Dezember 2023 zu beenden. Zunächst mit der U-21 und seit 2014 mit dem A-Nationalteam haben der SFV und Cavin an den Olympischen Spielen in London, am Final-4-Turnier der Nations League, an drei Weltmeisterschaften und zwei Europameisterschaften teilgenommen, bei der letzten davon erreichte die Mannschaft die Viertelfinals. Heute, nach grosser gegenseitiger Zufriedenheit, vielen schönen Erinnerungen und intensiven Emotionen, haben die beiden Parteien beschlossen, sich zu trennen, damit sich Vincent Cavin neuen beruflichen Herausforderungen stellen kann. «Der SFV bedankt sich herzlich bei Vincent Cavin, der unter der Leitung der drei Nationaltrainer Ottmar Hitzfeld, Vladimir Petkovic und Murat Yakin mit seinen umfassenden Kompetenzen und seinem intensiven Einsatz dazu beigetragen hat, dass sich unser Nationalteam regelmässig für die UEFA- und FIFA-Endrunden qualifiziert hat», sagt SFV-Präsident Dominique Blanc. Der SFV dankt Vincent Cavin für seine Professionalität und die Leidenschaft, die er im Laufe der Jahre gezeigt hat. Vincent Cavin seinerseits dankt dem SFV für die Möglichkeit, für das Schweizer Nationalteam zu arbeiten und die besten Schweizer Spieler bei ihrer individuellen Entwicklung und bei all den grossen internationalen Turnieren zu begleiten.

UBS und SFV gehen gemeinsam in die Zukunft-

Die UBS wird Hauptpartnerin des Schweizerischen Fussballverbands (SFV) und führt damit die 30-jährige Erfolgsgeschichte, welche der SFV und Credit Suisse 1993 begonnen haben, nahtlos weiter. «Heute ist ein historischer Tag für den Schweizer Fussball. Wir sind dankbar und glücklich, die UBS als starke Partnerin an unserer Seite zu haben und weiterhin auf einem starken Fundament in die Zukunft zu gehen», freut sich SFV-Präsident Dominique Blanc. Mit der Übernahme der Credit Suisse engagiert sich UBS neu für den Fussball in der Schweiz und übernimmt ab Juli 2024 den Sponsoring-Vertrag der Credit Suisse für die nächsten vier Jahre bis mindestens Juni 2028. Wie bisher

fliesst die Hälfte aller Beiträge direkt in den Nachwuchs und die Frauen- wie Männer-Nationalteams erhalten im Erfolgsfall die gleichen Prämien. Die UBS unterstützt dabei durch gezielte Initiativen weiterhin stark den Mädchen- und Frauenfussball. «Die Fussball-Nationalteams sind Botschafter unseres Landes. Der Fussball bewegt die Menschen. Er integriert und bildet, ist Lebensschule für Mädchen, Buben und Erwachsene. Deshalb wollen wir als UBS weiterführen und unterstützen, was seit dreissig Jahren auf Fussballplätzen in unserem Land aufgebaut und gelebt wird», begründet UBS CEO Sergio Ermotti das Engagement der UBS im Schweizer Fussball. Die UBS wird erstmals im nächsten Sommer sichtbar als Hauptpartnerin der A-Nationalteams in Erscheinung treten. Bis dahin wird noch das Logo der Credit Suisse sichtbar sein.

Weihnachtslauf in Sion-

Spitzenläufer, welche vom Veranstalter eingeladen werden oder mit Startgeld angeheuert werden und nebenbei auch noch Bargeld verdienen können, sind die Attraktionen bei den Adventsläufen. Durch die Teilnahme verschiedener Spitzenläufer aus dem Ausland, insbesondere aus Afrika, stehen die Schweizer leider im Schatten. So auch in Sion, wo Dominic Lobalu (Südsudan) vor Boniface Kibiwoot (Ken) in 19:38,8 gewann. Der Schweizer Matthias Kyburz (Basel) erkämpfte das dritte Preisgeld, noch vor Elias Maiyo (Ken) und Ben Somikwo (Uga). Die beiden Langstreckenläufer aus Genf, Julien Wanders (19:59) und Abraham Tadesse (20:03) mussten sich mit den Rängen neun und zehn zufrieden geben, zu stark und zu schnell waren die «Mittelstreckler». Seit Jahren in der Romandie wohnhaft ist Helen Bekele (Ken), welche in 15:27 ihre Landsfrauen Judy Kemboi (15:30), Gladys Jemaijo (15:39) und Kibet Cherop (16:11) sicher in Schach hielt. Beste Schweizerin Lore Hofmann mit 16:24 im fünften und Andrea Meier (Uster) mit 16:36 im siebten Rang. Endlich wieder einmal ein Resultat von Martina Strähl, welche nach längerer Verletzungspause mit 17:54 den 22. Rang erreichte.

Gleicher Einlauf – Tatort Zürich-

Beim Zürcher Silvesterlauf, am 10. Dezember ausgetragen, dominierten die angeheuerteten Spitzenläufer wie tags zuvor in Sion und belegen in gleicher Reihenfolge die Podestplätze. Einzig der Schweizer Matthias Kyburz musste diesmal drei Afrikaner den Vortritt lassen. Dominic Lobalu liess sich auch in Zürich die Siegerprämie gutschreiben und gewann vor Boniface Kibiwoot (Ken) und Ben Chelimo Somikwo (Uga) und Matthias Kyburz. Zweitbester Schweizer, der ebenfalls alle 16 Runden absolvierte, ist Jonas Raess im fünften Rang. Die Schweizer Julien Wanders (8.), Adrian Lehmann (9.) und Joey Hadorn (10.) brachten es auf 14 Runden. Ab der 3. Runde schei-

det jeweils der Letztklassierte aus, in der 12. Runde ist für 10 Läufer Schluss und die letzten beiden Runden absolvieren nur noch die besten Fünf, die der Schnellste Dominic Lobalu in 49 Sekunden zurücklegte. Da hatte es Spitzenläufer, welche den Doppelstart Sion und Zürich nicht verdaut hatten und frühzeitig unter die Dusche konnten. Bei den Damen sprintete Helen Bekele die letzte Runde in 55.5 Sekunden und kam auch in Zürich zum Sieg. Judy Kemboi folgt drei Sekunden rettete den Ehrenplatz knapp vor Gladys Jemaijo (beide Ken). Die Schweizerin Julie Derron muss mit dem vierten Rang zufrieden geben, hatte aber Doreen Cherop (Ken) sicher auf Distanz.

Waffenlauf mit Bündner-

In Birr AG trafen sich am letzten Samstag die Waffenläufer zur traditionellen Jahresschlussfeier mit der Rangverkündigung der diesjährigen Meisterschaft. Urs Vogel aus Rheinfelden konnte als Präsident des Vereins Waffenlauf Schweiz über 100 Läufer und Gäste willkommen heissen. Den Läufern wurde bekannt gegeben, dass im 2024 deren 10 Läufe ausgetragen werden, da das OK Herderen TG nach sieben Ausgaben kein neues OK zustande brachte. Als wichtigster Teil und dies noch vor den Nachtessen, ist immer die Siegerehrung und weitere Ehrungen für verdienstvolle und langjährige Teilnehmer. Als Titelträger wurden geehrt: Marc Rodel (Ettenhausen) als Schweizer Waffenlaufmeister und Jesica Aeschbach (Laufen) als Schweizer Waffenlaufmeisterin. M20: Florian Böni (Rothhausen). M30: Daniel Storchenegger (Altshausen), M40: Marc Rodel (Ettenhausen), M50: Felix Zehnder (Wängi), M60: Ueli Fankhauser (Roggwil BE) und M70: Bruno Lussi (Büren NW). Geehrt wurde auch der Bündner Hans Niederberger. Der sechsfache Schweizermeister aus Sagogn nimmt mit zwei Kategoriensieger hinter Lussi den Ehrenplatz ein und konnte Walter Baumann (Flawil) in Schach halten (BILD). Geehrt wurde Othmar Blättler (Wolfenschiessen) zum 400. Waffenlauf und WSV-Graubünden-Mitglied Niklaus Bieri zur erfolgreichen Teilnahme am 150. Waffenlauf. Am 5. Mai 2024 wird der 15. Domlescher Waffenlauf sowie der Zivillauf und die beliebten Kinderläufe in Scharans ausgetragen.

Gesucht in Metzgerei per sofort

Gelernte oder angelehrte Verkäuferin, Aushilfe, ca. 50–80%
Sowie

Metzger Fleischverkäufer (nach Übereinkunft)

Pferdemetzgerei Sebastian Baumgartner
Tel. 071 245 69 25 / 079 404 90 21

www.Liegenschaftsverkauf.ch
mit HERZ – erfrischend anders
Unterstützung beim Verkauf.
Tel. 062 77 505 85, Matthias Frutig
ganze Schweiz



**SWISS ALP
HEALTH**

complete formulations

Komplette Formulierungen für **Knorpel, Bänder, Sehnen, Knochen, Muskeln und Energie.**

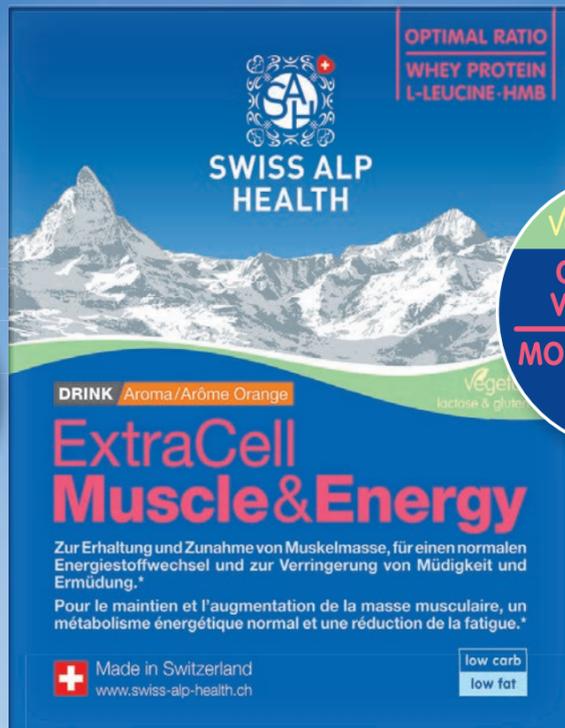


Wissenschaftlich
untersucht

COMPLETE SWISS FORMULA
PRO
25+
INHALTS-
STOFFE



PREMIUM TABLETTEN
C-II
**CURMA
PLUS**
12 INHALTS-
STOFFE



vegetarisch
OPTIMALES
VERHÄLTNISS
MOLKENPROTEIN
L-LEUCIN
HMB

ExtraCell Matrix **PRO**, Drink

Aroma Orange, **das Nonplusultra**. Mit 10'000 mg Kollagenpeptiden (Typ I, III und UC-II), veganem Glucosamin-sulfat, Chondroitinsulfat, Hyaluronsäure, MSM, L-Lysin, L-Threonin, Lycopin, Kurkuma, Weihrauch, Granatapfel, Magnesium, Hagebutte, Edelweiss, Enzian, Vitaminen und Mineralstoffen.

ExtraCell Matrix **C-II CURMA PLUS**, Tabs

Die kompletteste und exklusive Gelenk-Tablette für Knorpel, Bänder, Sehnen. Mit Kollagen Typ II, Chondroitin, Glucosamin, Kurkuma, Hagebutte, MSM, Vitaminen und Mineralstoffen.

ExtraCell **Muscle & Energy**, Drink

Muskelerhalt, Muskelaufbau und Energie. Für Erwachsene, Sportler und Senioren (Männer und Frauen). Feines Orangen-Aroma. Kombiniert mit regelmässiger sportlicher Aktivität, hilft ExtraCell Muscle & Energy Ihre Muskeln aufzubauen und zu erhalten, Ihren Energiestoffwechsel zu normalisieren und die Müdigkeit zu verringern. Dies in jedem Alter!



Weitere
Informationen

Geschenk!
1 ExtraCell Brain & Eyes

Swiss Alp Health schenkt Ihnen ein **ExtraCell Brain & Eyes** beim **gleichzeitigen Kauf** von 2 Swiss Alp Health Produkten in Ihrer Apotheke oder Drogerie.

Senden Sie uns Ihre **vollständigen Kontaktdaten mit der Originalquittung** per Post an **Swiss Alp Health, Route d'Arnier 4, 1092 Belmont-sur-Lausanne** oder per E-mail: **info@swiss-alp-health.ch**

Gültig bis 31.01.2024

vegetarisch

ExtraCell Brain & Eyes

trägt zur Erhaltung einer normalen Gehirnfunktion und Sehkraft bei. Kapseln mit DHA Omega-3, Phosphatidylserin (PS), Lutein, Zeaxanthin, Lycopin, Q10, Zink, Vitamine C, E und Gruppe B.

Nur beim Kauf in einer stationären Apotheke oder Drogerie gültig. Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten oder Promotionen. **Nicht gültig in Onlineshops.**

**mobility
expert**
Der Bewegungsexperte

Diese Nahrungsergänzungsmittel sind in Apotheken und Drogerien erhältlich.

Made in Switzerland
www.swiss-alp-health.ch

Swiss Alp Health
Tel: +41 21 711 33 11,
info(at)swiss-alp-health.ch

Langlauf-Weltcup in Davos 3. + 4. Januar 2024



Tour-de-Ski-Spektakel in Davos

Erstmals misst sich die Langlauf-Weltelite bei Davos Nordic im Rahmen der Tour de Ski. Bei der Nachtsprint-Premiere tritt Nadine Fähndrich am 3. Januar als Titelverteidigerin an. Tags darauf führt das 20-km-Verfolgungsrennen der Frauen und Männer zum ersten Mal sowohl ins Flüela- als auch ins Dischmatal.

Davos Nordic ist der Schweizer Klassiker im Langlauf-Weltcup schlechthin. Bei der kommenden Austragung gibt es allerdings markante Neuerungen. Die kommende Austragung findet erst Anfang Januar und neu als Etappenort der Tour de Ski statt. Sie gilt in diesem Winter als bedeutendster Wettkampf im Weltcup-Kalender, da weder Olympische Spiele noch Weltmeisterschaften auf dem Programm anstehen.

Sprintet Nadine Fähndrich erneut um den Sieg?

Neu ist bei Davos Nordic aber auch, dass die Entscheidungen im Sprint

im Bündastadion unter Flutlicht fallen. Vor einem Jahr hatte Nadine Fähndrich bei Tageslicht mit dem ersten (Sprint-)Sieg einer Schweizerin in Davos überhaupt für Begeisterung gesorgt. Aus gesundheitlichen Gründen kam die Innerschweizerin in der laufenden Saison im Dezember noch nicht wie erwartet auf Touren. Nun hofft sie, im neuen Jahr in alter Stärke wieder um den Sieg mitreden zu können – ganz besonders in Davos. Bereits in ausgezeichneter Form präsentierte sich in Skandinavien hingegen Désirée Steiner. Nur allzu gerne möchte die Davoserin nun auch auf ihrer Heimstrecke punkten. Auch Anja Weber, Lea Fischer und Alina Meier sammelten in dieser Saison bereits Weltcupunkte.

Bei den Männern ruhen die grössten Schweizer Hoffnungen im Sprint auf dem Davoser Valerio Grond. Bestklassierter Schweizer im Gesamtweltcup ist zurzeit Beda Klee auf Platz 30. Im 20-km-Verfolgungsrennen möchten Jason Rüesch und Jonas Baumann ihren Heimvorteil ausspielen. Neu



Bild: Hansruedi Camenisch

Spektakulärer Kurvenkampf im Sprint, rechts aussen Nadine Fähndrich.

ist allerdings auch für die beiden Davoser die Weltcupstrecke: In die Rennschlaufe ist zur bekannten und bewährten Flüelaloipe erstmals auch das Dischmatal integriert.

Alle gegen Johannes Hösflot Kläbo

Im Kampf um die Tagessiege lautet bei den Männern die Affiche «Alle gegen die Norweger». Und bei den Norwegern ragt einer erst noch heraus: Johannes Hösflot Kläbo peilt an der Tour de Ski seinen dritten Gesamtsieg in Folge an. Der

27-Jährige demonstrierte seine Dominanz im Langlauf einmal mehr am letzten Weltcup-Wochenende vor Weihnachten, indem er in Trondheim gleich alle drei Wettkämpfe gewann und so seine Weltcupsiege Nummer 69, 70 und 71 feierte. Zu Kläbos grössten Herausforderern dürften auch in Davos neben seinen Landsmännern der Schwede Calle Halfvarsson, der Amerikaner James Clinton Schoonmaker, der Finne Iivo Niskanen sowie im Sprint der Italiener Federico Pellegrino und der Franzose Lucas Chanavat zählen.

Wesentlich ausgeglichener ist die Weltspitze im Frauenlanglauf. Zuletzt klassierten sich beim 10-km-Rennen in Trondheim beim Weltcup-Premiersieg der Deutschen Victoria Carl Athletinnen aus fünf verschiedenen Nationen unter den schnellsten Sechs. Die Schwedin Frida Karlsson tritt in der Tour de Ski als Titelverteidigerin an. Die Amerikanerin Jessie Diggins gewann die Gesamtwertung 2021. «Heisse Eisen» sind weiter unter anderen

Ebba Andersson, Emma Ribom (beide Schweden), Rosie Brennan (USA) sowie Heidi Weng und Lotta Udnes Weng (beide Norwegen).

Im Rahmen von Davos Nordic findet am Mittwoch, 3. Januar, vor dem Sprint-Prolog der Dario Cologna Kids-Event statt, eine Veranstaltung mit einer langen Tradition und einem Versprechen für die Zukunft. In diesem Jahr gibt es auch bei diesem Event eine Neuheit: Für die Altersklassen U14 und U16 wird ein Sprintrennen eingeführt, bei dem sie sich in Heats gegeneinander messen können.

Das Programm von Davos Nordic Mittwoch, 3. Januar, 14.30 Uhr: Sprint (freie Technik), Prolog Frauen und Männer. – **17 Uhr:** Finalläufe ab Viertelfinals Frauen und Männer.

Donnerstag, 4. Januar, 10.45 Uhr: 20 km (kl) Verfolgungsrennen Frauen. – **13 Uhr:** 20 km (kl) Verfolgungsrennen Männer.

Hansruedi Camenisch

DER GESCHMACK DER CHAMPIONS.

PRESENTING SPONSOR OF
THE COOP FIS CROSS-COUNTRY
WORLD CUP



LE GRUYÈRE®
SWITZERLAND 

DER GESCHMACK DER SCHWEIZ SEIT 1115.



26. bis 31. Dezember 2023

SPENGLER CUP DAVOS



Alle sechs Teams greifen nach dem Pokal

Gewinnt zwischen Weihnachten und Neujahr erstmals Dynamo Pardubice oder Frölunda Göteborg den (Jubiläums-)Spengler-Cup in Davos? Weitere höchst ambitionierte Teilnehmer sind mit Ambri-Piotta, dem Team Canada und KalPa Kuopio die Sieger der letzten Austragungen sowie der HC Davos.

Der Spengler Cup feiert in der Altjahreswoche seinen 100. Geburtstag. Das Traditionsturnier wird allerdings erst zum 95. Mal ausgetragen. Sechs Mal musste es abgesagt werden: 1939 und 1940 wegen des Zweiten Weltkriegs, 1949 und 1956 aus wirtschaftlichen Gründen sowie 2020 und 2021 wegen der Corona-Pandemie.

Dynamo Pardubice ist 100 Jahre alt

Der 95. Spengler Cup verspricht Hochspannung. Alle sechs Mannschaften nennen zumindest die Finalteilnahme oder gar den Turniersieg als Ziel. Mit ausgezeichneten Referenzen reist der HC Dynamo Pardubice an. Er führt die tschechische Meisterschaft überlegen an. Erfolgsgarant ist Trainer Vaclav Varada.



Bild: Hansruedi Camenisch

Maskottchen Hitsch sorgt am Spengler Cup für Stimmung.

Zuletzt führte er Trinec drei Mal zum Meistertitel in der tschechischen Extraliga. In der Saison 2006/07 gewann Varada als Stürmer mit dem HC Davos die Schweizer Meisterschaft und den Spengler Cup. Wie der Spengler Cup ist Dynamo Pardubice 100 Jahre alt. Der Klub wollte deshalb unbedingt nach Davos kommen. Er will in Davos aber nicht nur feiern, sondern mit starken Auftritten auf dem Eis überzeugen. «Wir sind läuferisch stark, können aufs Tempo drücken und treten

auf der ganzen Eisfläche aggressiv auf», nennt Varada die Trümpfe seiner routinierten Mannschaft. Sechs Spieler weisen NHL-Erfahrung auf, 14 trugen an Weltmeisterschaften das tschechische Nationaltrikot, und neun waren schon an Olympischen Spielen dabei.

Ambri in der Rolle des Gejagten

Dynamo Pardubice trifft am 26. Dezember im Eröffnungsspiel des 95. Spengler Cups um 14.10 Uhr auf Titelverteidiger Ambri-Piotta. Die Tessiner setzten sich im letzten Final gegen Sparta Prag nach Penaltyschiessen mit 2:1 durch. Den entscheidenden Penalty verwertete Inti Pestoni. Er freut sich aufs kommende Turnier. «Das wird wieder eine gute und interessante Herausforderung», meint Pestoni. «Es macht immer Spass, gegen grosse internationale Teams zu spielen.» Ambris Team charakterisiert Pestoni als «speziellen Mix aus jungen und «alten» Akteuren. Wir haben viele talentierte junge Spieler aus den eigenen Reihen.» Gerade für diese sei der Spengler Cup ein idealer Lehrplatz, wo sie aus Fehlern, die ihnen niemand verüble, viel lernen könnten.

Im Abendspiel messen sich am Stephanstag um 20.15 Uhr Turniereuling Frölunda Göteborg und Rekordsieger Team Canada. Der fünf-fache schwedische Meister gewann die Champions League in vier der letzten sechs Austragungen und gehört zu den europäischen Top-Teams, auch wenn er sich zurzeit im Umbruch befindet. Mit Henrik Tömmernes und Carl Klingberg hat Frölunda seit dieser Saison zwei Leitwölfe, die jahrelang bei Genf Servette beziehungsweise beim EV Zug für Furore sorgten. «Es hat viele gute Teams am Spengler Cup. Wir haben grossen Respekt. Aber natürlich wollen wir das Turnier gewinnen», sagt Fredrik Sjöström, der GM von Frölunda.

Viel Druck auf dem Team Canada

Das Team Canada wird in diesem Jahr von der NHL-Legende Joe Thornton als GM angeführt. Der 44-Jährige ist eng mit Davos und dem HCD verbunden. «Auf unserem Team lastet viel Druck», weiss Thornton. Vor einem Jahr schied es mit drei Niederlagen sang- und klanglos aus. Jetzt ist Wiedergutmachung angesagt. «In Kanada ist man sich gewohnt, den Spengler Cup zu gewinnen. Das ist jetzt auch unser Ziel», verrät Thornton. «Wir müssen also unsere Jungs auf Touren bringen. Es wird schnell gehen. Es ist ein kurzes Turnier. Man spielt viele Spiele in kurzer Zeit. Aber oft kommen die Teams schneller in den Rhythmus in solchen Turnieren. Unser Job ist es, die Jungs emotional vorzubereiten und den Teamgeist zu stärken, damit sie gutes, hartes Hockey spielen können.»

Sensationssieger KalPa Kuopio kehrt zurück

KalPa Kuopio gewann 2018 als erstes finnisches Team den Spengler Cup sensationell dank eines 2:1-Siegs nach Penaltyschiessen gegen das Team Canada im längsten Spiel der Turniergeschichte. Die Entscheidung fiel erst im 15. Versuch, in welchem Jaakko Rissanen traf. Im folgenden Penalty scheiterte der Kanadier Andrew Ebbett an KalPas Goalie Denis Godla. «Das war einer meiner wichtigsten Treffer in meiner ganzen Karriere», sagt Rissanen noch heute. Den grössten Trumpf ortet der Stürmer in der Homogenität der Mannschaft. Bezüglich Spengler-Cup-Zielsetzungen will sich der Teamleader nicht weit aus dem Fenster lehnen. «Wir werden wie schon 2018 unser Bestes geben und wollen das Turnier und seine grossartige Atmosphäre geniessen. Wir glauben fest daran, dass wir mit diesem Rezept erneut erfolgreich sein können», sagt Rissanen. Der HC Davos scheiterte vor zwölf Monaten im Halbfinal deutlich an Ambri-Piotta. Der letzte Spengler-Cup-Titel datiert von 2011. Nicht von ungefähr wird der Hunger nach dem nächsten Triumph immer grösser. Mit dem 16. Turniersieg könnte der HCD zum führenden Team Canada aufschliessen. Davos verstärkt sich für den Spengler Cup mit Verteidiger Calle Andersson (Lugano) sowie den Stürmern Jesper Olofsson (Biel) und Henrik Haapala (Lausanne).

Hansruedi Camenisch



Bild: Hansruedi Camenisch

Davos und sein Eispalast rücken zwischen Weihnachten und Neujahr in den Mittelpunkt.

KÄRCHER

HEW HYDRAULIK
 Klosters Dorf
 Hydraulik-Service / Elektromechanische Werkstatt
 Tel. 081 422 39 42 hewhydraulik@hotmail.com



Spart Heizkosten und verbessert das Wohnklima

Wehrli Katzenklappe



Speziell entwickelt zur Vermeidung von Zugluft, Geräusch, mit Einklemmschutz, kein Chip. wehrli747@icloud.com 052 376 41 91

Jann Flütsch AG
 Plattenbeläge und Natursteinarbeiten
 CH - 7240 Küblis

 T 081 330 57 45/F 081 332 39 54
 Mail: plaettlifluetsch@bluewin.ch
 www.jannfluetsch.ch

JANETT CASTY

 Allround - Reinigung & Umzüge
 Natel 078 742 06 61
 - Neubauten
 - Unterhalt
 - Hausräumungen
 - Sperrgut
 - Entsorgungen
 - Umzüge In- und Ausland
 Aehrenstrasse 14, 7302 Landquart
 Tel. 081 322 93 49, Fax 081 322 16 68
 janettcasty@bluewin.ch

POWER CAFFÈ ENERGY

 LADEN SIE IHRE BATTERIEN AUF!
 GUSTO CAFFÈ
 GUSTO ANICE
 GUSTO ARANCIA
 CAFFÈ CHICCO D'ORO

Ein Wechselbad der Gefühle für die RhB

Die Rätische Bahn (RhB) steuert auf ein Rekordergebnis zu: Noch nie waren so viele Fahrgäste mit der RhB unterwegs. Das Jahr 2023 wird das bisherige Spitzenjahr 2019 übertreffen. Gleichzeitig macht der Arbeitskräftemangel, insbesondere beim Lokpersonal, der Bündner Bahn zu schaffen. Um einer weiteren Überbelastung entgegenzuwirken, wurden für das Jahr 2024 punktuelle Massnahmen beschlossen.

«Es ist ein Wechselbad der Gefühle», sagte RhB-Direktor Renato Fasciati vor den Medien. An der traditionellen Medienkonferenz zum Jahresende konnten er und Verwaltungsratspräsident Mario Cavigelli von einer noch nie dagewesenen Nachfrage berichten. Mit der Nachfrage stieg jedoch auch die Belastung des Personals. Cavigelli sprach denn auch von «Wachstumsschmerzen».

Gutes Ergebnis erwartet

Was sich bereits in den ersten Monaten des Jahres abgezeichnet hatte, setzte sich danach fort: Das Jahr 2023 wird für die RhB ein Rekordjahr. Die unerwartet sehr positiven Entwicklungen vor allem im Freizeit- und im touristischen Verkehr wirken sich auf das Geschäftsergebnis 2023 der RhB sehr positiv aus. Die Frequenzen und Erträge auf den Hauptverkehrslinien nach Davos und ins Engadin via die Vereinalinie

erreichen neue Spitzenwerte. Auch der Bernina Express ist ausserordentlich gut unterwegs: Der Paradezug verzeichnet im Jahr seines 50-jährigen Jubiläums Zunahmen auf Jahresbasis von fast 50 Prozent gegenüber dem Rekordjahr 2019. Auch im Autoverlad liegt die Anzahl der transportierten Fahrzeuge erneut klar über der halben Million und damit auf Rekordkurs.

Die RhB wird ein einmaliges Ergebnis präsentieren dürfen und rechnet aktuell mit einem Gewinn von grob geschätzt zehn Millionen Franken. Der Gewinn soll erneut den Reserven im Eigenkapital zugewiesen werden, um dadurch zukünftige Ergebnisschwankungen abfedern zu können. Auch die Hauptbeteiligungen der RhB, namentlich die Glacier Express AG, werden Ende Jahr sehr erfreuliche Zahlen präsentieren dürfen, von denen auch die RhB indirekt profitieren wird. Bei der RhB-Gruppe dürfte das positive Ergebnis bis zu 15 Millionen Franken betragen.

Anspruchsvolle Zukunftsaussichten

So unerwartet erfreulich sich das Jahr 2023 finanziell präsentiert, so anspruchsvoll sind die Zukunftsaussichten für die RhB. Grosse Kostensteigerungen infolge der Teuerungs- und Zinsentwicklung, Energieknappheit und zusätzlichen Personalbedarfs sowie der weiterhin sehr hohe Substanzerhaltungs- und



Bild: z.V.g.

Der Interregio auf dem Albulaviadukt.

Modernisierungsbedarf bei Rollmaterial und Werkstätten wirken sich in deutlichen Abgeltungserhöhungen zulasten der öffentlichen Hand (Kanton und Bund) aus. Die aktuellen und angekündigten Sparprogramme der öffentlichen Hand und auch der absehbare «Kampf» um die begrenzten finanziellen Mittel der öffentlichen Hand werden die Führung und Mitarbeitenden der RhB stark fordern.

Es gilt, die nötige Verlässlichkeit bezüglich finanzieller Unterstützung bei Investitionen in den Ausbau von Angebot, Rollmaterial und auch Infrastruktur zu erreichen. Dafür laufen bereits intensive Gespräche mit Bund und Kanton. Der Investitions- und Erneuerungsbedarf sowie die Finanzierung des laufenden Betriebs der Bahn in allen Segmenten (Personen-, Güter- und Autoreiseverkehr, Infra-

struktur) geniesst weiterhin hohe Aufmerksamkeit. Die RhB ist bestrebt, ihren Anteil zu leisten und über die kommunizierten Preiserhöhungen und Massnahmen zur ständigen Verbesserung der Effizienz die finanziellen Auswirkungen auf die öffentliche Hand so weit wie möglich zu reduzieren.

Angebotsanpassungen zum Schutz des Personals

Der Lokpersonalmangel bei der RhB hat sich weiter akzentuiert. Die Personalsituation ist seit einiger Zeit sehr angespannt, weshalb im Verlauf des Jahres 2023 einzelne Züge durch Bahnersatzbusse ersetzt werden mussten. Die RhB beschäftigt so viele Lokführerinnen und Lokführer wie noch nie. Sie gilt als attraktive Arbeitgeberin und rekrutiert laufend neues Lokpersonal. Trotz den Rekrutierungen, dem Ausbau der Anzahl

Ausbildungsplätze und verschiedenen eingeleiteten Entlastungsmassnahmen wie der Einmietung von Fremdpersonal und der Übernahme von Arbeiten durch andere Berufsgruppen, ist es nicht gelungen, die Situation vollständig zu entschärfen. Die RhB hat einen Unterbestand von zwölf Lokführerinnen und Lokführern.

Zum Schutz der Mitarbeitenden und zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften hat sich die RhB-Führung, in Absprache mit dem Kanton Graubünden und dem Bundesamt für Verkehr (BAV), dazu entschieden, den Bedarf an Lokführerstunden zu reduzieren. Dies geschieht über eine Anpassung des Angebotes. Dazu RhB-Direktor Renato Fasciati: «Schweren Herzens haben wir entschieden, diesen Winter auf die Vollmondfahrten, die Dampffahrten Engadin und Surselva sowie die Dreiecksfahrten Engadin zu verzichten». Weitere Lokführerleistungen werden eingespart, indem der neue Landwassersshuttle zurückgestellt und erst im Sommer 2025 lanciert wird.

Die RhB setzt alles daran, die Situation zu verbessern. Es sind weitere Massnahmen für die Zeit nach der Wintersaison in Erarbeitung, welche mit den Bestellern Bund und Kanton besprochen werden. Während der Wintersaison ist jedoch das vollständige Fahrplanangebot geplant.

MITARBEITER GESUCHT



Wir haben offene Stellen.

Lukashaus Stiftung
CH 9472 Grabs
www.lukashaus.ch

K. Gessinger AG
Postauto-Unternehmung

Wir suchen:
Postautochauffeur m//w, Fahrausweis Kat. D

Für unseren abwechslungsreichen Linienbetrieb von Untervaz bis Bad Ragaz und das ganze Taminatal.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung per Email.

K. Gessinger AG, Rheinstr. 9, 7310 Bad Ragaz
Tel. 081 302 23 85 / gessinger.ag@spin.ch

bad Ragaz
Dermatologie

Wie suchen per 1. Januar 2024 oder nach Vereinbarung eine

Medizinische Praxisassistentin 50–100 %

Zur Verstärkung unseres Teams.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Dres. med. Ph. Fritsche und B. & D. Fleisch
Dermatologie Bad Ragaz
Fläscherstrasse 21, 7310 Bad Ragaz

Informationen über unsere Praxis finden Sie unter www.dermatologie-badragaz.ch

Für weitere Auskünfte Tel. 081 302 23 17
derma.ragaz@hin.ch

glb-sarganserland.ch **GLB** Sarganserland

Die GLB Sarganserland ist im Hoch- und Tiefbau tätig und ermöglicht ihren Genossenschafter und Kunden zweckdienliches und kostenbewusstes Bauen.

Wir suchen

Geschäftsführer/in

Reizt Sie das Unternehmertum? Als Geschäftsführer leiten Sie die Geschicke der GLB und arbeiten mit unserem Bauteam mit. Ihnen stehen unsere motivierten Mitarbeiter und auf strategischer Ebene der Verwaltungsrat zur Seite.

Ihre Aufgaben sind Kalkulation, Planung, Offertenwesen, Ausführung, Abschluss von Bauobjekten und Lehrlingsbetreuung. Mit ihrem betriebsorientierten Verhalten, ihrem Bauwissen, ihrer Freude am selbständigen Arbeiten sind Sie der Kopf unserer Bauunternehmung.

Sie bringen mit:

- Abgeschlossene Grundausbildung im Baugewerbe, von Vorteil Vorarbeiter und Polier
- Mehrjährige Berufserfahrung, betriebswirtschaftliches Grundwissen wünschenswert
- Flexibilität, durchsetzungsfähige Persönlichkeit, souverän im Umgang mit Team und externen Partner
- EDV-Kenntnisse oder Interesse, diese gezielt zu erweitern

Wir bieten Ihnen:

- Eine interessante und vielseitige berufliche Herausforderung
- Eine selbständige, spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit im Raum Sarganserland
- Perspektiven für Ihre berufliche und persönliche Weiterentwicklung
- Stellenantritt nach Vereinbarung

Bewerbungsunterlagen bitte an:
Daniel Britt, Schwendstrasse 47, 7325 Weisstannen
bei Fragen: 079 418 47 08, daniel.britt@rsnweb.ch

Die Bündner Nachrichten
wünscht Ihnen frohe Festtage

Die nächste Ausgabe dieser Zeitung
erscheint am Freitag, 12. Januar 2024.

Gemeinsam statt einsam an Weihnachten

Churer Menschen in Not helfen: das ist die Aufgabe des Evangelischen Hilfsvereins Chur. Am 24. Dezember 2023 organisiert er wiederum die beliebte Weihnachtsfeier für alle, welche lieber gemeinsam statt einsam feiern. Anmeldungen sind möglich unter www.hilfsverein.ch.

Grosse persönliche Not gibt es auf der ganzen Welt. Aber es gibt sie auch, meistens versteckt, vor unserer Haustür: hier hilft der Evangelische Hilfsverein Chur. Unbürokratisch unterstützt werden Familien und Einzelpersonen in Chur, die unverschuldet in Not geraten sind. Insgesamt unterstützt der Hilfsverein Personen in Chur mit jährlich zwischen 20 000 und 30 000 Franken. Das Geld stammt von Spenden und Mitgliederbeiträgen. Es kommt vollumfänglich den bedürftigen Menschen zu, weil die Reformierte Kirche Chur die Verwaltungskosten trägt. Sozialdiakonin Ute Grommes ist die Ansprechperson: Telefon 081 252 27 04, ute.grommes@chur-reformiert.ch.

Stimmige Weihnachtsfeier

Auch am 24. Dezember lässt der Hilfsverein die Menschen nicht alleine und organisiert wiederum das Weihnachtsessen für alle: mit Gourmetkoch, musikalischer Unterhaltung – und ganz umsonst! Ab 18 Uhr lädt im Kirchengemeindehaus Comander an der Sennensteinstrasse 25 in Chur der festlich geschmückte Saal mit grossem Weihnachtsbaum zum besinnlichen Fest ein. 80 bis 100 Menschen nehmen jeweils am Anlass teil und lassen sich vom bekannten Churer Gourmetkoch Georg Pichler und seine Frau Beatrix bekochen. Der kreative Kochkünstler erhielt bereits zahlreiche Auszeichnungen wie zwei der begehrten Kochmützen und 16 Gault-Millau-Punkte.

Als Erlebnisgastronomen sind Georg und Beatrix Pichler mit ihrem Gourmet Serail's in der Oberen Gasse weit über die Region hinaus bekannt. Unterstützt werden sie von einer Gruppe von Freiwilligen der Reformierten Kirche Chur. Für die musikalische Unterstützung der Feier sorgt Carlo Köhl, Chorleiter des Blue Wonderful Gospelchores Chur. Für das Erzählen der Weihnachtsgeschichte zuständig ist Sozialdiakonin Ute Grommes. Die Türe der Weihnachtsfeier steht für alle offen, unabhängig von Konfession und Herkunft.

Keine Verwaltungskosten

Die Homepage www.hilfsverein.ch soll Hilfesuchende den anonymen Kontakt mit dem Hilfsverein ermöglichen. So ist dort unter der Rubrik Aktuell/Veranstaltungen auch eine freiwillige Anmeldung für das Weihnachtsessen möglich. Wer will, kann aber auch ohne Anmeldung vorbeikommen und sich spontan entscheiden. Sogar ein Fahrdienst (auch für Menschen im Rollstuhl) wird angeboten: um rechtzeitige Anmeldung wird unter Telefonnummer 081 252 27 04 gebeten.

Weil der Hilfsverein Chur eng mit den Sozialdiensten der Reformierten Kirche Chur zusammenarbeitet und der Vorstand keine Entschädigung bezieht, kann er schnell und unbürokratisch helfen: das Geld fliesst damit nicht in die Verwaltung, sondern an die Menschen in Not. Dank privaten Spenden, Legaten, Mitgliederbeiträgen, Kirchenkollekten, Zuwendungen aus dem Weihnachtsbazar usw. können jährlich zwischen 20 000 und 30 000 Franken an Beiträgen zum Beispiel für Spitalkosten, Spitex, Kleider, Wohnungsmieten und Ausbildungen geleistet werden.

Aus den Verhandlungen des Stadtrates Chur

Der Stadtrat hat sich unter anderem mit folgenden Geschäften befasst:

Gastwirtschaftsbewilligungen

- Emilia Maria Da Cruz Vidal für Gastwirtschaft Comunidade Catolica e Recreativa portuguesa de Chur, Industriestr. 11
- Abdurrahman Güner für Gastwirtschaft Abdi's, Rheinfelstr. 98
- Michel René Hug für Gastwirtschaft Hofkellerei, Hof 1
- Ahmet Yüksel für Gastwirtschaft Pizza Al Pesto, Scalettastr. 111

Teilrevision des Gesetzes für die Volksschulen des Kantons Graubünden (Schulgesetz; BR 421.000)

Der Stadtrat hat die Vernehmlassung zur Teilrevision des Gesetzes für die Volksschulen des Kantons Graubünden (Schulgesetz; BR 421.000) an das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden eingereicht.

Baubewilligungen

- Christian Pfab und Sereina Catschegn Pfab, Zürich, vertreten durch Zech Architektur, Romanshorn, für Innere Umbauten, wärmetechnische Dach- und Fassadensanierung, Anbau Geräteraum auf der Südseite sowie Wärmepumpenanlage mit Erdsonden, Prätschliweg 5
- Sandro Castegnaro und Emerita Castegnaro-Walker, Chur, vertreten durch Walker Renova AG, Chur, für Innere Umbauten im Erdgeschoss, wärmetechnische Fassadensanierung, Neubau gedeckter Sitzplatz auf der Westseite auf der bestehenden Garage sowie Sichtschutzwand auf der Nordostseite, Pulvermühlestr. 41
- IBC Energie Wasser Chur (IBC), vertreten durch SC + H Sieber Cassina + Handke AG, Chur, für Anergiezentrale Rheinwiesen, Neubau Sondier- und Vertikalbrunnen zur Nutzung von Wärme aus dem Grundwasser, Tittwiesenstr.
- Mensa episcopalis curiensis, Chur und Domkapitel Chur, vertreten durch WA 3 Werkgruppe für Architektur AG, Chur, für Quartierplan Stadtgarten, Neubau Wohn- und Geschäftshaus mit unterirdischer Einstellhalle, Velounterstand sowie Parkplätzen im Freien, Engadinstr. 33

Zu verkaufen

Traktor Kubota

Rasenmähen 120 cm + Schneepflug.

VP Fr. 10'000.–, NP Fr. 28'000.–, Anhänger zum kippen, Ladefläche 180/321 cm, 2,7 t., Fr. 2500.–, Alles zusammen Fr. 12'000.–, Anhänger nur sep. wenn Kubota verkauft.
Telefon 079 455 55 45

Gold Häusla Grünholz zahlt Höchstpreise für:

Schmuck, Zahn-/Bruchgold, Münzen, Uhren, Pelze, Teppiche, Porzellan, Zinn, Silberbesteck, Holzfiguren, Musikinstrumente, Elektrogeräte. Barzahlung.

Tel.: 076 707 15 00.

www.goldhaeusla.de

Förderbeiträge für internationalen Innovations-treiber in Landquart



Bild: CSEM SA

Das CSEM Landquart hat sich seit seiner Gründung im Jahre 2007 etabliert.

Die Bündner Regierung gewährt der Centre Suisse d'Electronique et de Microtechnique SA (CSEM SA) an das Projekt «Regionalzentrum CSEM Landquart» gestützt auf das Gesetz über die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung in Graubünden einen Kantonsbeitrag in der Höhe von 7,4 Millionen Franken für die Jahre 2024 bis 2027.

Die voraussichtlichen anrechenbaren Gesamtkosten des Projekts sind mit 19,4 Millionen Franken beziffert. Zudem wird im Rahmen der Neuen Regionalpolitik des Bundes (NRP) ein Beitrag von 600 000 Franken gesprochen. NRP-Beiträge gehen je zur Hälfte zu Lasten des Bundes und des Kantons.

Rund 570 hochqualifizierte Mitarbeitende

Die CSEM SA ist ein Schweizer Forschungs- und Entwicklungszentrum mit den Schwerpunk-

ten Nano- und Mikrotechnologie. Sie macht neue Technologien für die Industrie nutzbar und unterstützt Unternehmen dabei, ihre Wettbewerbsfähigkeiten mit innovativen Produkten, Prozessen und Dienstleistungen zu stärken. Die CSEM SA ist schweizweit mit rund 570 hochqualifizierten Mitarbeitenden an sechs Standorten (Neuchâtel, Zürich, Bern, Alpnach, Allschwil und Landquart) vertreten und unterstützt KMU und Industrieunternehmen vor Ort mit allen Technologien der CSEM SA.

Das Regionalzentrum CSEM Landquart ist dabei spezialisiert auf die Bereiche «Tools of Life Sciences» und «Photonics», was auch der Branchenstruktur des Kantons Graubünden stark Rechnung trägt. Das CSEM Landquart hat sich seit seiner Gründung im Jahre 2007 etabliert und ist zu einem wesentlichen Partner für Unternehmen in der Region geworden.

PUBLIREPORTAGE

Last-Minute-Geschenke



Bild: z.v.g.

Viamala Raststätte Thusis.

Wenn das Weihnachts-Päckli für Cousin Kevin allein zu Hause bleibt und die Pralinen für Onkel Heinz vor der Autoheizung dahinschmelzen, gibt es zum Glück den gut sortierten Tankstellen-Shop der Viamala Raststätte Thusis mit seinen Last-Minute-Geschenken.

Regionale Spezialitäten, Zeitschriften, Tabakwaren und ein vielseitiges Tchibo-Sortiment lösen jeden Geschenke-Engpass quasi im Vorbeifahren – und auch hausgemachte Snacks und Getränke gibt es als Take-away.

Ein beliebter Evergreen unter dem Christbaum und das perfekte Präsent auf den letzten Drücker ist und bleibt die Autobahn-Vignette. Der Clou: Kauft man sie an der Viamala Raststätte, beschenkt man sich selbst

gleich mit! Bis Ende Januar 2024 gibt es nämlich zwei Kaffee-Gutscheine zu jeder Vignette. Und so einfach geht kostenlos Kaffee tanken: Promotionsbon in dieser Ausgabe der Bündner Nachrichten suchen und finden, ausschneiden und beim Kauf der Autobahn-Vignette abgeben. Kaffee-Gutscheine entgegennehmen und bis am 31. März 2024 im Restaurant einlösen.

Übrigens: Vereine und Firmen dürfen sich im Restaurant der Raststätte über viel Privatsphäre und regionale Kulinarik freuen. Ideal für das Weihnachtsessen oder die jährliche Generalversammlung.

Kontakt

Viamala Raststätte Thusis AG
7430 Thusis
viamala-raststaette.ch

NEUER RENAULT CLIO E-TECH FULL HYBRID 145 PS

ab **Fr. 199.–/Monat**
Bis zu 80 % rein elektrisches Fahren in der Stadt

HOFFMANN ADANK
EMERISCH HERZLICH KOMPETENT

Emserstrasse 2, 7000 Chur www.adank-chur.ch

Angebot gültig für Privatkunden in der Schweiz bei Vertragsabschluss vom 01.11.2023 bis 31.12.2023. 3,69 % Leasing Plus; 3,49 % effektiver Jahreszins. Laufzeit 48 Monate. 10 000 km/Jahr. Ratenversicherung inklusive, obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Beispiel: Neuer Renault Clio evolution E-Tech full hybrid 145, 4,9 l/100 km, 110 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie B. Katalogpreis Fr. 23 800.–, Anzahlung Fr. 5 822.–, Restwert Fr. 10 948.–, Leasingrate Fr. 199.–/Monat. Abgebildetes Modell (inkl. Optionen). Neuer Renault Clio esprit alpine E-Tech full hybrid 145, Katalogpreis Fr. 28 950.–, Anzahlung Fr. 7 212.–, Restwert Fr. 13 317.–, Leasingrate Fr. 239.–/Monat. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Finanzierung durch RCI Finance SA. Preisänderungen vorbehalten. Bis zu 80 % rein elektrisches Fahren in der Stadt je nach Ladestand der Batterie und Fahrstil (interne Quelle Renault/2023).

Digitalisierung, Umweltschutz und punktueller Angebotsausbau

Die Bündner Regierung hat das Regierungsprogramm und den Finanzplan für die Jahre 2025 bis 2028 verabschiedet. Im Vordergrund stehen die Beschleunigung der digitalen Transformation, die gezielte Verbesserung der Rahmenbedingungen fürs Leben und Arbeiten im Kanton sowie der sorgsame Umgang mit der Umwelt. Die gute Eigenkapitalbasis des Kantons soll gezielt zur Umsetzung des Regierungsprogramms und zur Deckung von vorübergehenden Ertragsausfällen genutzt werden.

Der Kanton Graubünden bietet seinen Einwohnerinnen und Einwohnern eine hohe Lebens- und Wohnqualität und überzeugt mit einzigartigen Natur- und Kulturlandschaften. Mit dem Regierungsprogramm und dem Finanzplan 2025 bis 2028, welche die politische Agenda der Regierung für die kommenden Jahre bilden, soll die bereits hohe Standortattraktivität weiter gesteigert werden. Die Schwerpunkte des auf vier Jahre ausgelegten Regierungsprogramms sind: Erstens Graubünden an die digitale Zukunft heranzuführen, zweitens die Rahmenbedingungen für das Leben und Arbeiten im Kanton kontinuierlich verbessern, drittens Graubünden in Zeiten des Klimawandels mit einem Green Deal nachhaltig entwickeln und viertens die Attraktivität des Kantons weiter gezielt stärken.

Beschleunigung der digitalen Transformation

Der Kanton Graubünden ist aufgrund verschiedener gesellschaftlicher und technologischer Entwicklungen in der Verantwortung, die digitale Transformation entschlossen und umsichtig voranzutreiben. Die Regierung möchte die Digitalisierungsbemühungen der vergangenen Jahre daher forcieren und konsequent steigern. Aufbauend auf den gesammelten Erfahrungen und der geschaffenen Grundlagen strebt der Kanton Graubünden in den kommenden Jahren mit der «Strategie digitale Verwaltung Kanton Graubünden 2024 bis 2028» eine deutliche Intensivierung der Aktivitäten sowie eine spür- und sichtbare Beschleunigung der digitalen Transformation an.

Dazu will die Regierung in den nächsten Jahren schrittweise die dafür notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen

schaffen und die Bereitstellung digitaler Angebote vorantreiben. Die Grundlage für den Ausbau und die Forcierung der digitalen Transformation wurde mit der Verabschiedung der Botschaft zur «Strategie digitale Verwaltung Kanton Graubünden 2024 bis 2028» durch den Grossen Rat im Rahmen der Dezembersession gelegt.

Verbesserung der Rahmenbedingungen für Leben und Arbeiten

Nebst der beschleunigten Digitalisierung möchte die Regierung den Wirtschafts- und Wohnstandort Graubünden weiter stärken. So soll beispielsweise das derzeit hauptsächlich auf die Wintermonate ausgerichtete Tourismusangebot stärker diversifiziert und erweitert werden. Der Kanton Graubünden ist bestrebt, die Bemühungen zur Diversifikation des Tourismusangebots gezielt und wirksam zu unterstützen. Ein besonderes Augenmerk ist ausserdem auf den Arbeitskräftemangel zu legen. Dieser ist vor allem im Gesundheits- und Pflegebereich ausgeprägt. Aber auch in den technisch-naturwissenschaftlichen Branchen, wie beispielsweise im Ingenieurs- oder IT-Bereich, ist ein akuter Fachkräftemangel feststellbar.

Die Regierung ist sich dieser gesellschaftlichen und volkswirtschaftlichen Herausforderung bewusst. Sie ist daher bestrebt, dem Arbeitskräftemangel mit wirkungsvollen Massnahmen entgegenzuwirken. Weiter möchte die Regierung der sozialen Kohäsion und dem gesellschaftlichen Zusammenhalt spezielle Beachtung schenken. Stetig steigende Preise stellen eine Belastung insbesondere für finanziell und sozial schwächer gestellte Personen dar. Schliesslich ist die Regierung gewillt, angesichts des sich stetig verändernden Umfelds, die öffentliche Sicherheit mit den dafür erforderlichen Ressourcen zu gewährleisten.

Green Deal als Antwort auf den Klimawandel

Der Klimawandel beeinflusst den Lebens-, Wirtschafts- und Naturraum der Bergregionen grundlegend. Graubünden ist vom Klimawandel und dessen Auswirkungen besonders stark tangiert. So ist zum einen mit einer generellen Zunahme der Risiken, der Schadensfälle und des Schadensausmasses im Bereich der Naturgefahren zu rechnen. Diesen Gefahren soll frühzeitig begegnet werden, damit Graubünden



Bild: z.V.g.

Regierungsrat Martin Bühler, Vorsteher Departement für Finanzen und Gemeinden.

bünden auch für künftige Generationen ein attraktiver und sicherer Lebensraum bleibt. Zum anderen haben die klimatischen Veränderungen grosse Implikationen auf den Tourismus. Insbesondere der im Kanton Graubünden ausgesprochen wichtige Wintertourismus ist von den Auswirkungen des Klimawandels besonders stark betroffen. Der Klimawandel beinhaltet allerdings auch wirtschaftliche Chancen. Die erneuerbaren Energiequellen, insbesondere die Wasserkraft, bieten ein grosses Potenzial, das Graubünden für eine Vorreiterrolle im Klimaschutz geradezu prädestiniert. Die Ausschöpfung der vorhandenen Ressourcen an erneuerbaren Energien und die Verbesserungen bei der Energieeffizienz sollen deshalb vorangetrieben werden. Des Weiteren gilt es Sorge zu den kantonalen Natur- und Kulturlandschaften sowie zur Biodiversität zu tragen. Mit dem «Aktionsplan Green Deal» verfügt der Kanton Graubünden über eine umfassende und ambitionierte Klimastrategie, mit der er bestens für die anstehenden Herausforderungen im Umwelt- und Klimabereich gewappnet ist.

Gezielte

Attraktivitätssteigerungen

Das Regierungsprogramm 2025 bis 2028 sieht in vielen Politikbereichen eine gezielte Steigerung der Attraktivität des Kantons Graubünden vor. So soll unter anderem ein verbessertes Mobilitätssystem realisiert werden, indem die Verkehrsmittel sinnvoll kombiniert und im Gesamtmobilitätssystem zweckmässig aufeinander abgestimmt werden. Zudem ist die Verkehrsinfrastruktur nachhaltig und möglichst flächeneffizient auszubauen. Ferner soll durch die Bereitstellung eines vielfältigen und bedarfsgerechten Bildungs-



Bild: z.V.g.

Regierungspräsident Peter Peyer, Vorsteher Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit.

und Forschungsangebots die Attraktivität des Kantons Graubünden verbessert werden. Dank der klaren Zustimmung des Bündner Stimmvolks zum Bau des neuen Fachhochschulzentrums steht der Kanton Graubünden als Träger der Fachhochschule vor der einmaligen Chance, die dezentralen Standorte und Räumlichkeiten an einem Standort zu vereinen.

Als weitläufiger und topografisch äusserst heterogener Kanton ist die Bündner Bevölkerung zudem auf ein adäquates und gutfunktionierendes Gesundheitssystem angewiesen. Die kantonale Gesundheitsversorgung soll daher bedarfsgerecht, qualitativ hochstehend und kosteneffizient ausgestaltet sein. Schliesslich ist es der Regierung ein zentrales Anliegen, die Dreisprachigkeit und die Kultur aktiv zu pflegen. Gerade in einer zunehmend vernetzten und digitalen Welt ist es wichtig, dem Reichtum der Bündner Kultur und Sprache entsprechend Sorge zu tragen. Der Erhalt der rätoromanischen und italienischen Sprache und die Bündner Kultur sollen deshalb mit verschiedenen Massnahmen unterstützt und gefördert werden.

Ziele gesetzt, Umsetzung geplant

Die Erarbeitung des Regierungsprogramms 2025 bis 2028 erfolgte im engen Zusammenspiel zwischen der Regierung und dem Grossen Rat. Die gemeinsam erarbeiteten übergeordneten politischen Ziele und Leitsätze wurden an der Augustsession 2023 vom Grossen Rat beraten und verabschiedet. Nach Massgabe dieser übergeordneten Ziele und Leitsätze hat die Regierung das Regierungsprogramm 2025 bis 2028 erarbeitet. Dieses umfasst insgesamt 11 Regierungsziele, 30 Entwicklungsschwer-

punkte und 87 dazugehörige Massnahmen. Diese Ziele, Schwerpunkte und Massnahmen weisen allerdings eine verhältnismässig hohe Abstraktion auf. Daher wird das auf vier Jahre ausgelegte Regierungsprogramm jeweils in den Jahresprogrammen 2025 bis 2028 konkretisiert und mit spezifischen Jahreszielen schrittweise umgesetzt.

Finanzielle Aussichten zunehmend eingetrübt

Auch der Finanzplan 2025 bis 2028 ist Bestandteil der politischen Agenda der nächsten Jahre. Der Finanzhaushalt präsentiert sich aktuell in einer sehr guten Verfassung. Die Ertragsüberschüsse in den letzten zwei Jahrzehnten ermöglichten den Aufbau hoher Liquidität und einer gesunden Eigenkapitalbasis. In den kommenden Jahren ist jedoch mit einem deutlich enger werdenden Finanzrahmen zu rechnen. Der Finanzplan 2025 bis 2028 zeigt stark steigende Defizite. Prägend dabei sind wenige Positionen.

Ertragsseitig werden sich die Beiträge aus dem nationalen Ressourcenausgleich ab 2024 wesentlich reduzieren. Im Weiteren sind die künftigen Gewinnausschüttungen der Schweizerischen Nationalbank (SNB) mit hoher Unsicherheit behaftet. Zudem erhöht der Arbeitskräftemangel und der verstärkte Standortwettbewerb unter den Kantonen den Druck auf die kantonseigenen Steuern. Nicht zuletzt vor diesem Hintergrund wird der Kanton den Steuerfuss für die natürlichen Personen ab dem kommenden Jahr um fünf Prozent senken. Ergänzend dazu werden die Grundstückgewinnsteuern nicht auf dem aktuell hohen Niveau verbleiben.

Auf der Aufwandseite meldet sich nach einem Jahrzehnt ohne Inflation die Teuerung zurück. Die Ausgabendynamik ist besonders im Beitragsbereich hoch, was den finanzpolitischen Handlungsspielraum zusätzlich einschränkt. Das Ziel ist und bleibt eine nachhaltige und umsichtige Finanzpolitik. Defizite können dabei soweit in Kauf genommen werden, wie dafür frei verfügbares Eigenkapital zur Verfügung steht. Dieses soll gezielt für die geplante Steuerfussenkung von fünf Prozent, für Ausfälle von Gewinnausschüttungen der SNB, für vorübergehend hohe Investitionsbeiträge an Dritte sowie für das Startkapital des geplanten Klimafonds zur Umsetzung des «Aktionsplans Green Deal» eingesetzt werden.

Finde die zehn Unterschiede

